Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 30

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

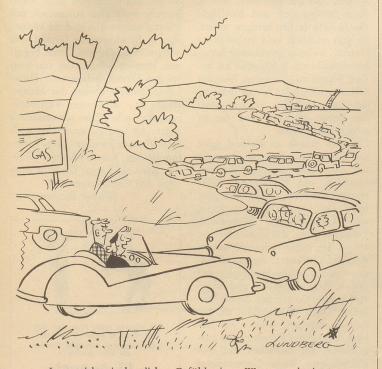


As goot widar amool am eerschtan Auguscht zua. Also dar Bundasfiir. dBundasfiir-Reddnar schu hintar dar Schwizzargschicht und khöüjand am Blejschtift umma, dar Turnvarain üabt Piramiida, dar bengaalisch Füürwärkhar isch au paraat und zToppaljodal-Khwartett hätt varschprohha, füüf Jöödal mit jee sibbanazwenzig Schtroofa am Vattarland zschtiffta. Miina schöönscht Eerscht-Auguscht hanni ufara Felszackha am Montaliin dooba, obarhalb vum Schgaläära-Toobal, ärläpt. Vorna, ufam Füürhöörali, hätt an Uufüür prennt, an andars dooba ufam Montaliin sälbar, andari ufam Khalanda deena und ii bin dooghockhat und in miar dinna hätts au prennt. Ai Hennahutt an dar andara isch miar übar da Ruggan aaba gloffa, dar Puls hätt Rekhordzitta glismat und allas nu - nai, nitt öppa mägam eerschtan Auguscht. Abar nääbat miar isch a Maitali ghockht, ii bin jung gsii, sii no viil jüngar und wenns in miar dinna prennt hätt, so hätts in iara dinna wenigschtans abitz gmottat. dHendli hemmar danand ghebbt und zähha Minuta ap zwölfi - also schu am zwaitan

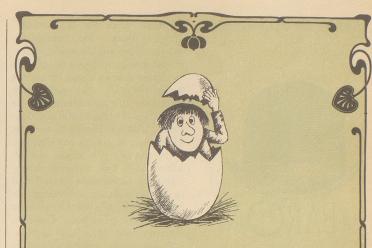
Auguscht – hanni iara a Khuß uff Pagga ggee. Als Khuß isch är zwoor nitt ganz asoo groota, abar sii hätt trotzdemm gsaid, as wääri jetz doch gschiidar miar teetandi haigoo. Und miar sind au gganga.

Gsellschaft für zschwizzarischa Volkstheaatar hätt zThalwil dunna a Khurs für Bundasfiir-Organisatoora duuragfüart. Prominenti Lütt hend am runda Tisch übar zProbleem vu da Bundasfiira greedat. Dar Profässar Niederer vu dar Universitäät Zürri, dar Profässar Thürer vu Sanggalla, dar Tokhtar Hohler vum Tages-Aazaigar, a Nazionaalroot, a Pfarrar und dar Schtadtpresident Widmer vu Zürri. Dar Vizepresident vu dar Gsellschaft Volkstheaatar, dar Härr H. R. Leemann hätt zGschprääch glaitat. Dar Härr Thürar hätt varzellt, wiasoo daß as zum Fiira vum eerschtan Auguscht khoo isch, dar Härr Niederer hätt genau khönna sääga, was für Brüüch ma bis jetz khaa hätt und dar Schtadtpresident Widmer hätt mässarscharf ussaproocht, daß an Eerscht-Auguscht-Reed gäär nitt aifach sej. Und dar Nazionaalroot hätt gmaint, as wääri wichtig, wenn am Nazionaalfiirtig wenigschtans a halba Taag frej wääri. Dar Härr Hohler wääri froo, wenn dar Pathos uss da Reeda varschwinda teeti usw.

Nai, i schnööda öppa gäär nitta übar dä Varsuach vu Thalwil. Abar noch miinara Mainig isch das Probleem gäär nümma zlöösa. Odar nu ganz indiwiduell – wia ufam Montaliin dooba.



« Ist es nicht ein herrliches Gefühl, einen Wagen zu besitzen, der 160 Stundenkilometer macht?! »



Die Ecke des höheren Blödsinns

Für die Freunde des Limericks

Da war einst ein Fräulein aus Bauma Das hatte ein seelisches Trauma: Es mußte seit Jahren Verbittert erfahren Der Storch sei hauptsächlich im Traum da.

Da war eine Junge aus Pfungen Die war etwas schwach auf den Lungen. Doch trotz allem Husten Einen Mann umzupusten Ist der Jungen aus Pfungen gelungen.

Ein hoher Beamter in Bern Der arbeitet stetig und gern. Doch fand sich kein zweiter So-gerne-Arbeiter Drum fühlt er sich einsam in Bern.

Zwei Gritten aus Schmitten, die stritten In Sitten für Schmittener Sitten. Was haben die Gritten Mit Sitten aus Schmitten inmitten von Sitten gelitten!

Drei dralle Sirenen aus Reutlingen Nie einzeln unter die Leut gingen. Des Tags sirenierten sie Abends sortierten sie Odysseuse, welche sie heut fingen.

Gaudeamus